

Aufnahme

Die Aufnahme in unsere psychosomatische Station erfolgt nach einem oder bei Bedarf nach mehreren Vorgesprächen in unserer psychosomatischen Hochschulambulanz.

Im Rahmen dieser diagnostischen Gespräche können Sie Ihre Beschwerden schildern. Daraufhin erfolgt eine erste diagnostische Einordnung, die mit Ihnen besprochen wird.

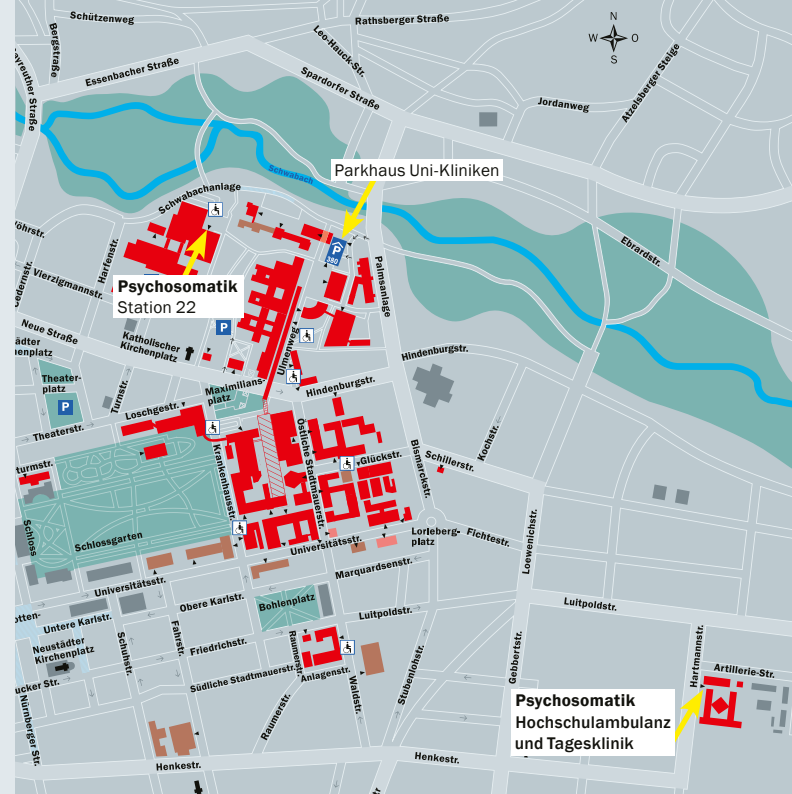
Auf dieser Basis wird gemeinsam vereinbart, ob das Konzept unserer Station für Sie infrage kommt. Selbstverständlich können Sie sich in dem Zusammenhang genauer über unser Behandlungsangebot informieren.

Terminvereinbarung

Ein Termin für ein ambulantes Vorgespräch kann über das Sekretariat unter der Telefonnummer **09131 85-34899** vereinbart werden.

- Montag – Donnerstag, 8.00 – 16.15 Uhr
- Freitag, 8.00 – 14.00 Uhr

Bitte bringen Sie zum Vorgespräch die Versicherungskarte und einen Überweisungsschein sowie (falls vorhanden) Vorbefunde aus bereits stattgefundenen Untersuchungen und Therapien mit.



Stationäre Behandlung von Anorexie, Bulimie und Binge-Eating-Störung

Informationen für Patienten

Psychosomatische und Psychotherapeutische Abteilung

Psychosomatische und Psychotherapeutische Abteilung

Leiterin: Prof. Dr. (TR) Yesim Erim

Kontakt

Psychosomatik: Hochschulambulanz (Vorgespräch)
Hartmannstraße 14 (Kussmaul-Forschungscampus), 91052 Erlangen
Tel.: 09131 85-34899
Fax: 09131 85-34199

Psychosomatik: Station 22
Schwabachanlage 6 (Kopfkliniken), 91054 Erlangen

www.psychosomatik.uk-erlangen.de

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir bei der Bezeichnung von Personengruppen die männliche Form; selbstverständlich sind dabei die weiblichen Mitglieder eingeschlossen.

Herstellung: Uni-Klinikum Erlangen/Kommunikation, 91012 Erlangen

SO 514-511053_Vers. 04/20



Universitätsklinikum
Erlangen



Stationäre Behandlung von Essstörungen

Auf der **psychosomatischen Station** behandeln wir unter anderem Patienten mit **Essstörungen**.

Hierzu zählen

- **Anorexia nervosa**
- **Bulimia nervosa**
sowie die sogenannte
- **Binge-Eating-Störung (BED)**.

Aber auch Sonderformen wie die sogenannte Night-Eating-Störung oder atypische Formen der oben genannten Erkrankungen werden in unserem Setting erfolgreich behandelt.

Unser Behandlungsprogramm orientiert sich an den aktuellsten Forschungsergebnissen und nutzt nachgewiesenermaßen effektive Methoden.



Expositionstraining zur Behandlung von Essanfällen

Wie sieht die Behandlung aus?

Bei allen Formen von Essstörungen ist eine regelmäßige und ausreichende Ernährung grundlegend. Daher nehmen alle Betroffenen gemeinsam an einem therapeutisch begleiteten Esstisch drei Hauptmahlzeiten zu sich. Zudem sollte vormittags und nachmittags je eine Zwischenmahlzeit erfolgen. Bei Betroffenen mit Untergewicht wird eine Gewichtszunahme zumindest im unteren Normalgewichtsbereich vertraglich vereinbart. Bei allen anderen Betroffenen sollte auf Diäten oder aktive Versuche einer Gewichtsabnahme verzichtet werden.

Parallel dazu werden ein individuelles Erklärungsmodell für die Erkrankung erarbeitet und die jeweiligen Einflussfaktoren therapeutisch bearbeitet. Häufig geht es um eine Verbesserung im Umgang mit Gefühlen und Emotionen. In vielen Fällen spielt dabei auch die Beziehung zu anderen Menschen eine wichtige Rolle. Unser Team unterstützt die Betroffenen dabei, sich in sozialen Kontakten sicherer zu fühlen und diese nach eigenen Wünschen besser gestalten zu können. Meist verbessert sich dadurch auch das Selbstbewusstsein und die innere Sicherheit nimmt zu.

Unzufriedenheit mit dem eigenen Körper ist ein wesentlicher Grund für gezügeltes Essverhalten und somit ein aufrechterhaltender Faktor für jede Form von Essstörungen. Wir helfen den Betroffenen, ihren Körper anders sehen zu lernen, den Umgang mit ihrem Körper zu verbessern und hierdurch die eigene Zufriedenheit zu steigern. Wir beziehen auch nahe Angehörige in die Behandlung mit ein, um sich offen über die Probleme auszutauschen und gemeinsam nach einer guten Lösung für alle Beteiligten zu suchen.

Wie lange dauert eine stationäre Behandlung?

Je nach Ausprägung des Untergewichts können dies mehrere Monate sein. Bei Bulimia nervosa und der Binge-Eating-Störung liegt die Behandlungsdauer bei durchschnittlich acht Wochen. Im individuellen Fall kann es jedoch auch zu einer kürzeren oder längeren Behandlung kommen. Dies entscheidet das Team gemeinsam mit dem Patienten.

Unser Behandlungsteam setzt sich zusammen aus:

- Ärzten
- Psychologen
- Fachkrankenpflegern
- Körpertherapeutin
- Kunsttherapeutin
- Diplom-Sozialpädagogin

Unsere stationäre Behandlung ist nicht geeignet für Menschen mit:

- einem Gewicht unter BMI 13 kg/m². Für Patienten mit massivem Untergewicht sind zunächst eine Stabilisierung und eine Gewichtszunahme bis BMI 13 – z. B. in der beschützten Station der Psychiatrie des Uni-Klinikums Erlangen – indiziert. Nach dieser Stabilisierungsphase wird der Patient nach Möglichkeit direkt auf unsere Station zur psychotherapeutischen Weiterbehandlung übernommen.
- Suchterkrankungen
- Substanzmissbrauch
- Psychosen
- Suizidalität